

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

785. Anon. 1888. "Australien und Polynesien-Inselgruppe der Marianen." [Australia and Polynesia-Mariana Islands]. *Globus* 53, p. 144.

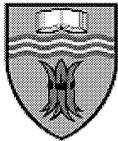
Brief item on A. Marche's trip to Saipan. Comments that Marche remeasured the height of Mt Tapocheau on Saipan, and found no traces of a volcano on Saipan. Also mentions that there is a shortage of good drinking water on Saipan, and that two reported lakes are in fact only small ponds.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Globus.

Illustrierte

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde

mit

besonderer Berücksichtigung der Ethnologie, der Kulturverhältnisse
und des Welthandels.

Begründet von Karl Andree.

In Verbindung mit Fachmännern

herausgegeben von

Dr. Emil Deckert.

Dreißigster Band.

Braunschweig,

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1888.

Regierung übrigens auch eifrig die bekannten Vorschläge Colqhoun's, Holt Dallet's, Peal's, Woodthorpe's zc. in Bezug auf die Anlage einer Eisenbahn aus dem Bramaputra-Thale über das Patko-Gebirge nach dem oberen Frawabdi-Gebiete. Die neue Expedition, die sie unter Führung Michell's und Reedham's zur genaueren Untersuchung der Thunlichkeit des Baues ausgesandt hat, bestätigt auch die Angaben der genannten Reisenden vollkommen. Die Patko-Kette, die man früher für einen unübersteiglichen Grenzwall zwischen Assam und Birma — bezw. zwischen Indien und China — hielt, besitzt Pässe, die die Höhe von 800 m nicht wesentlich übersteigen, und es gelang den in Frage stehenden Reisenden mit fünf Elephanten über einen derselben nach Hu-fong (Bibjannu Jua) vorzubringen, ohne irgend welches nennenswerthe natürliche Hinderniß des Eisenbahnbaues entdecken zu können. Was die thatsächlichen Handelsbeziehungen betrifft, welche jetzt zwischen China und Birma (Bhamo) bestehen, so werden dieselben durch Karawanen vermittelt, die während der trockenen Jahreszeit (von November bis Mai) in der Stärke von 200 bis 2000 Lastthieren herüber und hinüber ziehen. Dieselben bringen aus dem ersteren Lande Realgar, Kupfer, eiserne Pfannen, getrocknete Früchte, Kastanien zc. und nehmen dafür rohe Baumwolle, Stückgüter, Salz, Salzfish, Zündhölzer, Kerosinöl, Jade und Bernstein mit zurück. Den Kachins, deren Gebiet sie durchziehen, haben die Karawanen aber schweren Tribut zu zahlen, und außerdem bedürfen sie auch einer starken Bedeckung.

Südamerika.

— Die beiden Professoren von der Universität Cordoba in Argentinien, Dr. Friedr. Kurz und Dr. Wilh. Bodenbender, haben eine wissenschaftliche Expedition nach den östlichen Anden unternommen, die sich auf mehrere Monate erstrecken soll, und die voraussichtlich namhafte Resultate erzielen wird. — Von der Thour'schen Expedition durch den Gran Chaco verlautet inzwischen, daß der Reisende in Pacheco angekommen ist, freilich unter Verlust von zehn Begleitern, was ihm sehr zur Last gelegt wird.

Australien und Polynesien.

— Der französische Reisende M. A. Marche, der damit beschäftigt ist, die Inselgruppe der Marianen zu durchforschen, hat auf der Hauptinsel Seypan keine Spuren eines thätigen oder erfolglichen Vulkans auffinden können, und seine Messungen reduciren die bisher angenommene Höhe (600 m) des höchsten Berges der Insel — des Tapochao — auf 394 m. Die übrigen Erhebungen sind nur gegen 200 m hoch, und die Klippen der Nordspitze erinnerten Marche an die Klippen bei Dieppe. Die Insulaner leiden Mangel an gutem Trinkwasser, und die zwei Seen, welche sich auf der Insel finden sollten, erwiesen sich in Wahrheit als kleine Teiche.

Polarregionen.

— Die starke Erhebung Grönlands über den Meerespiegel hat sich durch die Wanderung R. C. Peary's und Ch. Maagaard's auf dem dortigen Inlandeise (1886) noch viel entschiedener herausgestellt, als durch die Wanderung Nordenskiöld's und seiner Eskimos (1883). Die beiden Herven erreichten 160 km landeinwärts von der Insel Disco

eine Höhe von 2300 m. Die rasche Bewegung der ungeheuren Gletschermasse in der Richtung auf die Küste wird dadurch viel begreiflicher (Vergl. „Globus“ Bd. 53, S. 128, sowie „Geogr. Mittheilungen“ Bd. 34, S. 61).

Allgemeines.

— Am 4. bis 6. April dieses Jahres wird sich in Berlin der achte deutsche Geographentag versammeln, und werden die Anmeldungen zur Theilnahme sowie auch zu Vorträgen seitens des Vorstandes bis zum 6. März erbeten. Als zu behandelnde Themen sind bereits in Aussicht genommen: „Klimaschwankungen in längeren und kürzeren Perioden“ (Ref. Dr. Brückner); „Höhenmessungen“ (Ref. Dr. Hüpfeld); „Rechtschreibung geographischer Namen“; „Denudationsniveaus“ (Ref. Prof. Dr. Penck); „geographische Exkursionen“; „geographische Schulsammlungen“; „die Beziehung zwischen Schulbuch und Schulatlas“. Im Uebrigen werden besonders willkommen geheißen Vorträge über: neue Forschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie; nicht veröffentlichte Ergebnisse von Forschungsreisen; neue Gesichtspunkte für die geographische Forschung; praktische Verwerthung geographischer Ergebnisse; Vorlegung und Besprechung neuer Instrumente; Vorschläge für Aufgaben, welche der Geographentag stündig übernehmen könnte; methodologische und schulgeographische Fragen. — Die Geschäftsstelle des achten Geographentages befindet sich Berlin W., Friedrichstraße 191.

— Ueber das quantitative Verhältniß des Festen zu dem Flüssigen auf dem Erdplaneten liegt in einem Vortrage, den John Murray vor der schottischen geographischen Gesellschaft gehalten hat, eine neuere Untersuchung vor. Dieselbe weicht in ihren Ergebnissen nicht unerheblich von den Berechnungen und Annahmen Krümmel's und Lapparant's ab. Die mittlere Höhe der Kontinente über dem Meerespiegel bestimmt er auf 2250 Fuß (rund 675 m), die mittlere Tiefe der Meere auf 12 480 Fuß (3800 m), während diese Zahlen bei Krümmel auf 440, bezw. 3440 m und bei Lapparant 645, bezw. 4250 m lauten. Den Flächeninhalt der Oeeane berechnet Murray auf 137 199 450 und Krümmel auf 144 549 850 engl. Quadratmeilen (auf 355 319 135 bezw. 366 506 106 qkm). Der Kubikinhalte der Oeeane ferner beziffert sich nach dem englischen Forscher auf 323 800 000 engl. Kubikmeilen, nach dem deutschen auf 1260 Mill. Kubik-Kilometer und nach dem französischen auf 1600 Mill. Kubik-Kilometer; der Kubikinhalte der Kontinente, so weit dieselben über dem Meerespiegel liegen, auf 23 450 000 engl. Kubikmeilen (reichlich 900 Mill. Kubik-Kilometer), bezw. auf 146 750 deutsche Kubikmeilen (ziemlich 70 Mill. Kubik-Kilometer), bezw. auf 80 Mill. Kubik-Kilometer. (Vergl. „Scottish Geogr. Magazine“, 1888, p. 1.)

Bücherchau.

— Michael Haverlandt, Der altindische Geist. Leipzig 1887 (M. G. Liebeskind). Ein geistvolles kleines Buch, das Jeden, der nicht Sanskritforscher ist, im angenehmsten Plaudertone und fast ohne daß er es merkt, über die Blüten, die die indische Kultur getrieben hat, und durch die unsere eigene Kultur in der mannigfaltigsten Weise beeinflusst worden ist, belehrt. Daß den darin enthaltenen Skizzen ernste und umfassende Studien zu Grunde liegen, kann man aber keinen Augenblick bezweifeln.

Inhalt: Dr. Emil Deckert: Der Hoangho und seine Stromlauf-Änderung. (Mit einer Karte.) — Victor Giraud's Reise nach den innerafrikanischen Seen. X. (Mit sieben Abbildungen.) — Ernst von Hesse-Wartegg: Sitten und Gebräuche der Indianerstämme von Britisch-Kolumbien. — Kürzere Mittheilungen: Die Negerbevölkerung der Insel Martinique. — Löfblagerung bei Mzhet im Kaukasus. — Die sibirische Eisenbahn. — Aus allen Erdtheilen: Europa. — Asien. — Südamerika. — Australien und Polynesien. — Polarregionen. — Allgemeines. — Bücherchau. (Schluß der Redaktion am 19. Februar 1888.)